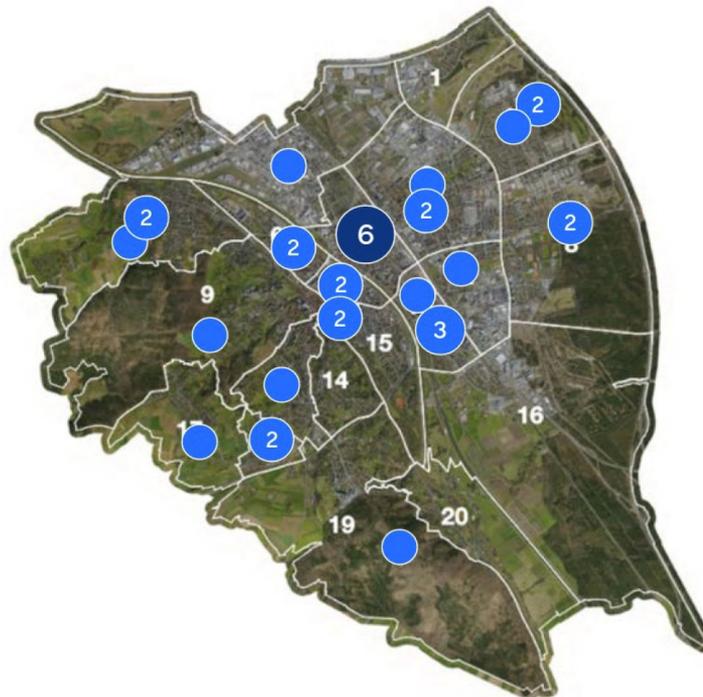


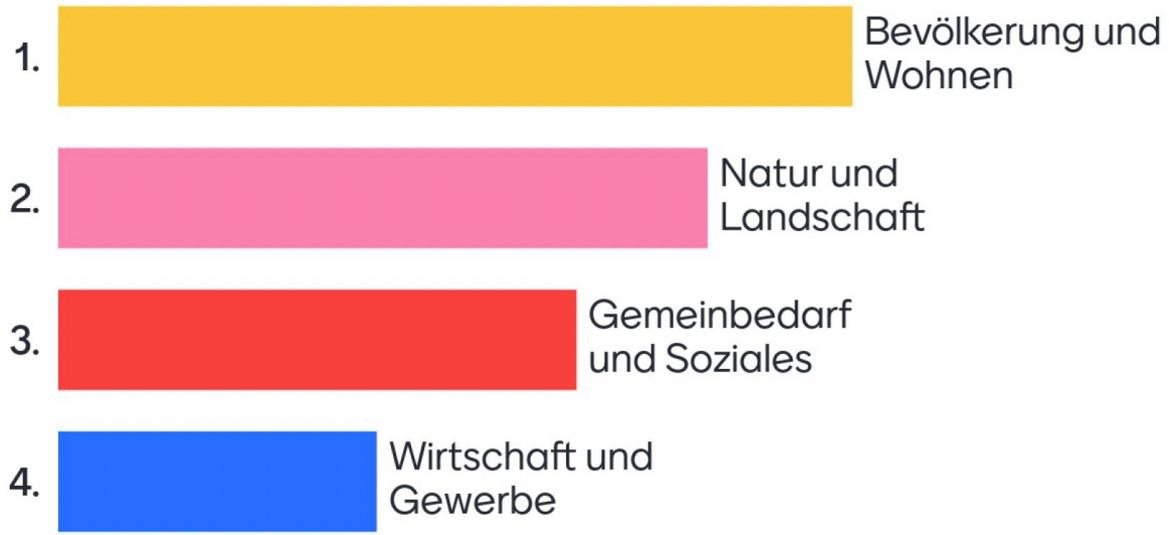
LIVE-UMFRAGE

Bamberg wurde in neue sozialräumliche Quartiere unterteilt. In welchem dieser Bezirke leben Sie?

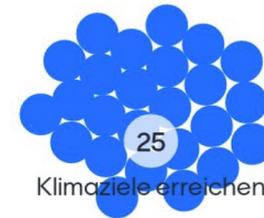
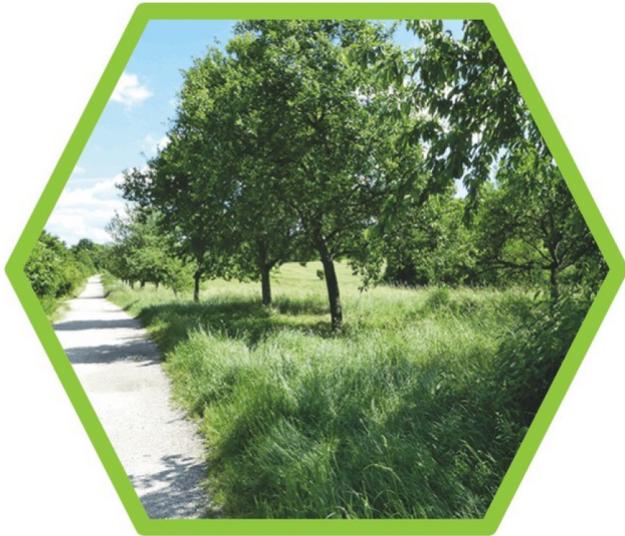


- 1 Kramersfeld
- 2 Bamberg-Nord
- 3 Bamberg-Ost/Lagarde
- 4 Gartenstadt
- 5 Gaustadt
- 6 Nördliche Insel
- 7 Gärtnerstadt
- 8 Volkspark
- 9 Michelsberg/Sand
- 10 Innenstadt
- 11 Wunderburg/Hochgericht
- 12 Starkenfeld/Malerviertel
- 13 Kaulberg
- 14 Stephansberg
- 15 Hain
- 16 Gereuth/Südflur
- 17 Wildensorg
- 18 Südwest
- 19 Bruderwald
- 20 Bug

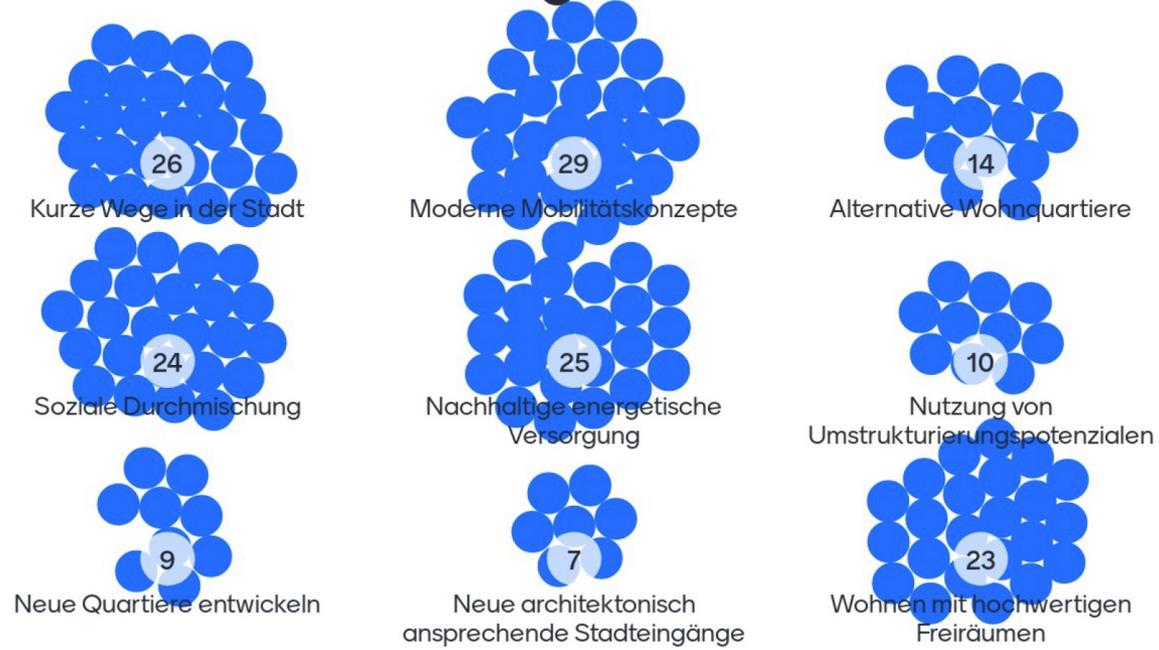
Welche Handlungsfelder interessieren Sie am meisten? Bitte sortieren Sie nach Interesse.



Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht im Handlungsfeld Natur und Landschaft besonders wichtig?



Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht im Handlungsfeld Bevölkerung und Wohnen besonders wichtig?



Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht im Handlungsfeld Gemeinbedarf und Soziales besonders wichtig?

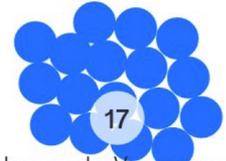
Mentimeter



bedarfsgerechte Steuerung der Sozialplanung



Etablierung von Quartierszentren im Wohnumfeld



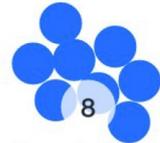
Sicherung der Versorgung mit Gemeinbedarfseinrichtungen



Wohnortnahe Versorgungsstruktur



Differenzierte Kulturlandschaft für lebendige Quartiere



Weiterentwicklung der Universitätsachse - Uni als Impulsgeber

36



Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht im Handlungsfeld Wirtschaft und Gewerbe besonders wichtig?



Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Man kann in der Nacht gut ausgehen. Es gibt Nachtkultur, Soziokultur und bezahlbaren Wohnraum. Dazu viel Grün in der Stadt.

Ein bunte Mischung aus Leben und Arbeiten in einer lebenswerten Stadt

Lebenswerte Modernität im authentischen Stadtdenkmal

Hohe lebensqualität mit Mischung wohnen und gewerbe. Neue konzepte wohnraum zu schaffen.

attraktive vernetzte grün und freiflächen

Zukunftssicher, gut durchdachte Infrastruktur, keine Ideologienvertretung sondern gemeinsame zukunftsfähige Verkehrsplanung, Sicherung des Handwerks und der Gewerbe, bezahlbarer Wohnraum für ALLE

Sozial, Grün, Kulturreich, Authentisch.

Keine Flächen neu versiegeln. Unbedingt bestehende Flächen nachverdichten.

Bezahlbarer Wohnraum. Vielfältiges kulturelles Angebot. Stadtgröße beibehalten. Gute Infrastruktur

Beispielabbildung

Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Beispielabbildung

Bamberg hat ausreichend Wohnraum für Familien. Der Autoverkehr hat sich deutlich reduziert.

Gute Abstimmung zwischen Individualverkehr und ÖPNV, bezahlbarer Wohnraum, auch Platz für Gewerbe

Grüne Stadt mit hoher Lebensqualität, mit modernen Mobilitätskonzepten in Übereinstimmung mit den Klimazielen.

Verkehrsfläche zugunsten öffentlicher Nutzung (z. B. Parks, Grünflächen) umwandeln

In Bamberg kann man 2040 tanzen, ausgehen, feiern, sich im nicht-kommerzialisierten öffentlichen Raum treffen. Subkultur, Soziokultur und Nachtkultur finden in den Quartieren statt. Es ist nicht alles zugebaut.

Eine lebenswerte Stadt, die "smarte", intelligente Gewerbe weiterentwickelt und flächenfressende Industrien zurück fährt ohne weiteren Flächenfraß an Natur- und landwirtschaftlichen Flächen.

Soziale Durchmischung: Gefälle Bergebiet zum Ankerzentrum ausgleichen Alle Verkehrsmittel gleichwertig

Eine Stadt, die sich durch kurze Wege und viel Grün auszeichnet, dazu sind Dienstleistungen und Handwerker schnell erreichbar und das alles bei guter

durchgrünte Stadt, Miteinander von Denkmal- und neuer Architektur, Stadtteile mit Zentren und soziokulturellen Funktionen, an vielen Stellen autofrei bzw

Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Beispielabbildung

familienfreundliches und klimaangepasstes Zuhause für alle

...ist klimafreundlich, familienfreundlich, sicher, hat eine Bürgergemeinschaft, hohes Freizeitangebot, macht sinnvolle Nachverdichtungen

Erhält der Grünflächen, keine neuen Gewerbeflächen, dafür Verdichtung auch im Gewerbegebieten und Wohn-/Mischgebieten
Tourismus reduzieren

Bamberg ist eine lebenswerte und ökologische Stadt. Das Leben ist bezahlbar, die Schichten sind gut durchmischt. Es gibt Nachtleben, vielfältige Kultur und Gastronomie. Die Mobilität ist nachhaltig und autoarm.

Nachverdichtung behutsam angehen, Charakter der Stadt erhalten, Gärtnerexistenz sichern, guter ÖPNV,

Ausbau des ÖPNV
Hohe Lebensqualität
Sicherung der klassischen Industrie

lebenswerte und nachhaltige Entwicklung der Stadt
bezahlbarer Wohnraum
Fahrradnetz ausbauen

Bamberg ist eine lebenswerte Stadt der kurzen Wege. Das Welterbe ist autofrei und Gebiete wie der Hafen oder der Schlachthof werden als Wohnquartiere genutzt.

Eine klimaneutrale, lebenswerte Stadt für alle, unter Berücksichtigung des Welterbes und der traditionellen Gärtnerkultur.

Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Beispielabbildung

Sozial gemischte Stadtgesellschaft, ökologisch wertvoll, attraktiver Einzelhandel, gutes Handwerk. Innovatives Gewerbe, vielfältige Kultur

Mobilitätswende, klimaneutral, viel Grün, weniger Autos, daher mehr Platz für Stadtbäume, Radler, Fußgänger und zur Begegnung, die Erwähnung der platzverschwendenden Großparkplätze hat mir gut gefallen

Kulturerbestadt, die ihren Charme behält und nicht eine Mittelgroße Stadt wird, die wie jede andere Stadt mit Altstadt aussieht

Gewerbeflächen mit hoher Wertschöpfung pro Quadratmeter

Umsetzung der Ideen zum Konversionsgebiet (DIE Zukunftsfläche)

ÖPNV mit zentralisiertem Verkehrsknotenpunkt

Qualitätvolle neue Architektur statt Gewinnmaximierung.

Strukturwandel vordenken (wieviele Tankstellen brauchen wir noch? Wieviele KFZ-Betriebe?)

Für Jung und Alt gibt es gute Chancen und Angebote

Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Grün! Ohne Hochhäuser, mit Charme, viel Kultur, Subkultur.

Lebenswertes Bamberg, in dem es auch Handwerker gibt. Traditionsverbunden, nicht nur Studenten

Alle Entwicklungsziele der UNO (SDG's 2030 und folgende) sind umgesetzt oder auf dem Weg. Entsiegelung von Flächen ist vorangekommen. Viele attraktive Gemeinschaftsflächen zur Begegnung ohne Bewirtschaftung. Autos werden am Stadtrand untergebracht.

durchmischte flexible autofreie Quartiere

Liebenswerte Stadtatmosphäre

Soziokultur, nicht nur Hochglanz

Breit gefächerte Industrie, vor allem keine starke Fokussierung auf nicht zukunftsfähige Branchen wie Automobilindustrie

Solidarisch, vielfältig, lebendige Infrastruktur für eine lebendige Gesellschaft; Kreislaufwirtschaft, hohe Eigenversorgung, gemeinsame Fürsorge (für Mensch & Klima); alternative Modellprojekte (Ökonomie, Soziales, Wohnen)

Beispielabbildung

Wie sieht Ihre Vision für Bamberg 2040 aus?

Die Muna ist als Bannwald und Naturschutzgebiet gesichert und für die Bevölkerung zur Naherholung zugänglich

Eine progressive Stadt. Mit Bewusstsein für die eigenen Wurzeln, aber ohne Angst, sich zu verändern.

Nachhaltigkeitsindustrie fördern, z. B. nachhaltige Energieerzeugung, nachhaltiges Bauen im denkmalgeschützten Welterbe

Nachhaltige, soziale, menschenfreundliche, tolerante Stadt. Sichere Arbeit. Breit gefächerte Industriestandort. Verbesserung von ÖPNV. Durchgrünte Stadt. Verkehrsachsen mehr begrünt.

Stadt für Bürger*innen, kein Museum für Tourist*innen

Gute Ansätze! Die perspektive Stadtbegrünung (nicht nur Pocket Parks) und Schwammstadt (Resilienz bei Starkregen) fehlt mir noch etwas.

Eine dezentrale Energieversorgung braucht auch Platz und Struktur und sollte im FNP mitgedacht werden. Die Herausforderungen für Klimaneutralität sind enorm.

Der Abend zeigt: Die Menschen sind schon weiter als der Stadtrat.

Beispielabbildung

Welche Hinweise oder Anregungen möchten Sie dem Planungsteam zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes noch geben?

Gärtnerflächen im Norden bewahren

Dringend Einholen von Planungszielen der Stadt

Freiräume schaffen und erhalten. Auch Entwicklungsperspektiven und -möglichkeiten für zukünftige Generationen eröffnen.

Nehmen Sie Kontakt zu den Naturschutzverbänden auf.

Konversionsflächen gut entwickeln (Durchwegung Nord-Süd, Gewerbe, preisgünstiges Wohnen)

Kultur braucht Raum. An vielen Orten in der Stadt.

Weiterhin regelmäßige Bürgerbeteiligungen

Vorkaufsrecht der Stadt beschränken

Erfüllung übergeordneter Ziele anstreben und darstellen

Welche Hinweise oder Anregungen möchten Sie dem Planungsteam zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes noch geben?

Bei der Planung der Nachverdichtung nicht den Charme der einzelnen Gebiete zerstören!

Nachtkultur braucht ihren Platz in der Stadt.

Weniger Copy Paste und mehr auf die individuellen Besonderheiten Bamberg eingehen.

Jedes Quartier braucht ein Quartierszentrum

Erst brauchen wir politische Ziele und zuvor eine öffentliche Debatte darüber, sonst ist die weitere Planung aus meiner Sicht sinnlos.

Weiterhin aktive Bürgerbeteiligung betreiben.

Kontinuierlich transparente Beteiligung

Wohnraum schaffen

Bitte nicht in Wachstumseuphorie verfallen!
Wachstumskritisch planen!

Welche Hinweise oder Anregungen möchten Sie dem Planungsteam zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes noch geben?

Gerne erneut solche Formate, waren super! (Muss jetzt nur auch bei den Entscheidern ankommen)

Keine Neuversiegelung von Flächen.
Gesundheitsversorgung sicherstellen (Kliniken, Ärzte etc.)

In Wildensorg zwischen dem Sportplatz und dem ersten Haus Wohnraum schaffen. Auf der gegenüberliegenden Seite besteht er bereits

Abstimmung mit angrenzenden Gemeinden

Unbedingt die Ergebnisse dieser Bürgerbeteiligung dem Stadtrat zur Verfügung stellen!!! Es kann nicht sein, dass der Stadtrat selbstherrlich entscheidet.

Gärtnerflächen erhalten und neue Gärtnerflächen schaffen

Integration der entstehenden Pläne wie VEP

Bevölkerung mit einbeziehen

Gewerbeflächenfrass eindämmen. Verdichtung statt "immer mehr"

Welche Hinweise oder Anregungen möchten Sie dem Planungsteam zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes noch geben?

Bitte öfter solche Online-Veranstaltungen, finde diese sehr informativ!

Tolles Format. Gute Inhalte. Danke!

Experimentieren und erprobte, erfolgreiche Konzepte aus anderen Städten schnell anwenden

Wechselnde Rahmenbedingungen (Klimaschutzziele die immer schneller THG-Neutral werden wollen) frühzeitig bei FNP mitdenken? Welche Flächen brauchen wir/wie in Anbetracht der notwendigen Veränderungen nicht nur bei Anpassung sondern auch Klimaschutz.

mutige Planungsvorschläge die nicht nur dem Zeitgeist folgen

Mehr solche Foren wie heute / gemeinschaftliches Wohnen spart Wohnflächen für Einzelne, auch Arbeitsplätze für Geringqualifizierte

Das Berggebiet mit in die Nachverdichtung aufnehmen. Auch hier gibt es Entwicklungspotenzial!

Bausünden, wie das Atrium verhindern. Keine Hochhäuser. Weltkulturstadt Bamberg. Verbesserung Umstieg Schiene auf Bus, Busbahnhof, Taktfahrplan für Busse verbessern und ausbauen, statt nur reinen Individualverkehr

Welterbe berücksichtigen

Welche Hinweise oder Anregungen möchten Sie dem Planungsteam zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes noch geben?

Die Gesellschaft ist schon weiter als die Politik, daher keine Scheu vor großen Schritten!

(Bessere) Zusammenarbeit mit ÖPNV?

Bahnausbau berücksichtigen! Nicht nur alles größer planen mit xxl Unterführungen für Autoverkehr.

Bekommen wir ihre Pläne?

Verstärkte Konzentration auf Bamberg-Ost, da die Grundlagen der Städteplanung bei dessen Entstehung nicht optimal waren.

Dezentrale Energieversorgung mitdenken. Schutzgebietsforderungen der BI Hauptsmoorwald zu einem Bannwald und einer NSG-Erweiterung auf der Muna sollten berücksichtigt werden. Der Bürgerentscheid gegen das Gewerbegebiet wurde schließlich mit überwältigt

Bürgerbeteiligung nicht als Worthülsen stehen lassen

Dieses digitale Mitmach-Format war vielleicht sogar leichter zugänglich als in der VHS in Präsenz.

Oh, dass ist eine schwere Frage, so in der Kürze. 😊

Wie war's online?



5

ich bevorzuge Veranstaltungen in
Präsenz



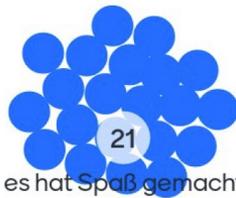
14

es war anders, aber auch gut



27

ich würde wieder online teilnehmen



21

es hat Spaß gemacht

0

es war anstrengend

Beispielabbildung